

Vor den 30. Rollsporttagen
Großenhainer Rollsportler rühren die Werbetrommel

Am letzten August-Wochenende werden nun schon zum 30. Mal die Rollsporttage in Großenhain stattfinden.

In den Ferien bot der Verein erstmals eine Skaterfreizeit an. Der Erfolg ist überwältigend. Ende August steht ein sportliches Jubiläum ins Haus.

Großenhain. Vereine auf Nachwuchssuche – ein Thema, das allerorten auf der Tagesordnung steht. Beim Großenhainer Rollsportverein wurde die Idee geboren, erstmals eine sogenannte Ferienfreizeit anzubieten. Während der Sommerferien luden die Rollsportler daher montags interessierte Kinder zum „Schnuppern“ ein.

Skaterabzeichen für 18 Teilnehmer

Das Resümee fällt beeindruckend aus. „Diese Ferienzeit war ein Knaller“, kommentiert Vereinschefin Ute Enger das Interesse. Insgesamt waren 28 Kinder im Verlauf der sechs Wochen da, 18 davon legten die Bedingungen für das Skaterabzeichen ab. „Man ahnt gar nicht, wie schnell die Kleinen das Laufen auf den Rollen gelernt haben“, so Ute Enger.

Die jüngste erfolgreiche Teilnehmerin sei dabei gerade einmal drei Jahre alt gewesen. Nun hoffe man, dass möglichst viele kleine Skater den Weg zum regelmäßigen Training auf die Anlage im Sportpark Husarenviertel finden, hofft Ute Enger. Großes Lob verteilte sie an die beiden Trainer Stefani Herrmann und Mirko Wende, die die Ferienzeit begleiteten. Ob es eine Neuauflage geben wird, ist jedoch offen. „Das hängt immer davon ab, ob gerade in den Ferien Betreuer zur Verfügung stehen“, erklärt die Vorsitzende.

Schon steht das nächste Event für die Speedskater in Großenhain ins Haus. Und es ist ein besonderes. Denn die Rollsporttage finden am letzten August-Wochenende nun schon zum 30. Mal statt. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Wie immer geht es für die jungen Sportler um wertvolle Punkte im Sachsen-Thüringen-Cup (SaThü). „Wir rechnen mit rund 200 Teilnehmern. 40 davon werden allein vom Großenhainer Rollsportverein kommen“, so Ute Enger. Auch Aktive aus dem Ausland haben sich angesagt – nämlich aus Tschechien.

Sie werden an beiden Veranstaltungstagen in Sprint-, Ausscheidungs- und Punkterennen auf das 200 Meter lange Oval gehen. Dazu kommen die ebenso beliebten wie oft spektakulären Staffelwettbewerbe.

Als Zusatzangebot neben dem sportlichen Geschehen organisiert der Gastgeberverein zum Jubiläum eine „Skaterdisco“ am 29. August ab 18 Uhr für die ganze Familie. Auch eine Tombola ist vorbereitet.

„Wir sind guten Mutes, dass alles klappt“, hofft Ute Enger und freut sich, dass Oberbürgermeister Sven Mißbach als Schirmherr die Rollsporttage am Sonnabend um 9 Uhr eröffnen wird.

Die Bahn im Sportpark löste vor 15 Jahren den früheren Standort „An der Turnhalle“ ab. Dort gab es eine 150-Meter lange Runde – von den Skatern wegen der dadurch entstehenden Spannung der Rennen sehr beliebt und berüchtigt. Beim Tornado am Pfingstmontag 2010 wurde die Sportstätte allerdings arg in Mitleidenschaft gezogen. Zum Glück war zu diesem Zeitpunkt das neue Domizil bereits im Bau.

Zweimal wurden dort später sogar Deutsche Meisterschaften ausgetragen, deren Organisation durch die Großenhainer auf großes Entgegenkommen der Gäste aus den deutschen Skater-Hochburgen stieß. Gelobt wurden insbesondere die Laufbedingungen sowie unter anderem die Möglichkeit, auf dem angrenzenden Zeltplatz übernachten zu können. Der wird auch zu den 30. Rollsporttagen wieder stark frequentiert sein – sofern das Wetter stimmt. Aber darauf konnte man sich in Großenhain in der Vergangenheit eigentlich immer verlassen.

SZ